

Medienmitteilung

Starkes Wachstum im Geschäftsjahr 2020

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG Anleihen von 11,3 Milliarden Franken emittiert. In der gleichen Zeit wurden Anleihen im Umfang von 3,8 Milliarden Franken zur Rückzahlung fällig. Damit ist der Bestand der Pfandbriefanleihen um rund 7,4 Milliarden Franken auf den Höchststand von 65,7 Milliarden Franken angestiegen. Die Rating-Agentur Moody's bewertet die Anleihen der Pfandbriefzentrale mit der Bestnote Aaa.

Mit 65,7 Milliarden Franken Anleihebestand am Jahresende erreichte der Pfandbriefumlauf erneut einen historischen Höchststand. Das Geschäftsjahr 2020 war mit 12 Emissionstagen und insgesamt 41 Transaktionen äusserst lebhaft. Das grösste jemals erzielte Volumen bei neuen Emissionen von 11,3 Milliarden Franken und Rückzahlungen von 3,8 Milliarden Franken führten im Jahr 2020 zu einem Wachstum von rund 7,4 Milliarden Franken. Diese Zunahme übersteigt den bisherigen Höchstwert um 2,6 Milliarden Franken. Die Kapitalvermittlung der Pfandbriefzentrale an die Kantonalbanken war damit auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder sehr erfolgreich.

Für das starke Wachstum der Pfandbriefemissionen in den letzten Jahren sind verschiedene Gründe verantwortlich. Haupttreiber ist das anhaltende Wachstum der Hypothekarvolumen bei den Mitgliedbanken. In Krisenzeiten sind ferner Schweizer Pfandbriefe® stets besonders gefragt. Sie spielen für das Liquiditätsmanagement der Banken eine wichtige Rolle. Dank ihrer erstklassigen Bonität gehören sie zu den repofähigen Effekten der Nationalbank.

Antrag auf unveränderte Dividende

Als Gemeinschaftswerk aller 24 Kantonalbanken steht die Gewinnorientierung bei der Pfandbriefzentrale nicht im Vordergrund. Dennoch beläuft sich der Gewinn des Geschäftsjahres 2020 auf erfreuliche 13,4 Millionen Franken (Vorjahr 11,9 Millionen Franken). Der Generalversammlung wird die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 3,5 Prozent beantragt.

Antrag für eine Kapitalerhöhung

Das starke Wachstum des Pfandbriefumlaufs in den letzten Jahren hat zu einer Reduktion der Eigenmittelquote bei der Pfandbriefzentrale geführt. Vor diesem Hintergrund beantragt der Verwaltungsrat für die nächste Generalversammlung eine Aktienkapitalerhöhung um nominal 600 Millionen Franken mit einer Teilliberierung von 20 Prozent. Nur mit der Zuführung von zusätzlichem Aktienkapital kann die Pfandbriefzentrale weiterwachsen und ihre regelmässige Emissionstätigkeit im Interesse aller Kantonalbanken fortsetzen.

Wechsel im Verwaltungsrat

Nach 20 Jahren Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat der Pfandbriefzentrale hat Blaise Goetschin entschieden, auf die kommende Generalversammlung zurückzutreten. Der Verwaltungsrat dankt seinem langjährigen Präsidenten für die hervorragende Arbeit, die er für die Pfandbriefzentrale in all den Jahren geleistet hat. Blaise Goetschin, CEO der Banque Cantonale de Genève, wurde 2001 in den Verwaltungsrat gewählt. 2002 übernahm er das Amt des Vizepräsidenten und anlässlich der Generalversammlung 2006 das Präsidium. "Die erfolgreiche Entwicklung der Pfandbriefzentrale in den letzten Jahren ist das Ergebnis einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat und der Direktion. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken", sagt Blaise Goetschin.

Der Verwaltungsrat der Pfandbriefzentrale schlägt der Generalversammlung vom 25. Juni 2021 Daniel Fust als neuen Präsidenten vor. Daniel Fust ist seit 2012 Mitglied der Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank und hat die operative Leitung der Bank per 1. Oktober 2019 übernommen. Der 54-jährige eidg. dipl. Bankfachmann wohnt mit seiner Familie im Kanton Graubünden. "Ich freue mich sehr über die Nominierung als Präsident der Pfandbriefzentrale sowie auf die Herausforderung, das weitaus beständigste Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken erfolgreich weiterzuführen", so Daniel Fust.

Infolge Pensionierung hat der langjährige Verwaltungsrat und Vizepräsident Edgar Jeitziner Ende 2020 seinen Rücktritt erklärt. Zu seinem neuen Vizepräsidenten ernannte der Verwaltungsrat Dieter Widmer, Direktionspräsident der Aargauischen Kantonalbank. Die Rücktritte der langjährigen Verwaltungsräte Dr. Peter Hilfiker, per 31. März 2021, und Pascal Niquille, per 25. Juni 2021, erfolgen ebenfalls aus Gründen der Pensionierung. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei den zurückgetretenen Mitgliedern für ihre langjährigen und wertvollen Dienste für die Pfandbriefzentrale.

Als neue Verwaltungsräte schlägt der Verwaltungsrat anlässlich der nächsten Generalversammlung drei Geschäftsleitungsmitglieder von verschiedenen Kantonalbanken vor: Virginie Fauveau, Banque Cantonale de Genève, Leiterin des Geschäftsbereichs Unternehmen, Pierre-Alain Leuenberger, CEO Banque Cantonale Neuchâteloise, und Hanspeter Rhyner, CEO Zuger Kantonalbank.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2021 werden Anleihen im Umfang von 4,0 Milliarden Franken zur Rückzahlung fällig. Um die Bedürfnisse der Mitgliedbanken und der Investoren möglichst optimal abdecken zu können, plant die Pfandbriefzentrale acht Emissionstermine. Das wirtschaftliche Umfeld bleibt mit der anhaltenden Pandemie auch 2021 sehr anspruchsvoll. Aufgrund der durch die Gesetzgebung eng umschriebenen Geschäftstätigkeit und der strengen Sicherheitsvorgaben ergeben sich in Bezug auf die Chancen und Risiken der Pfandbriefzentrale für das Jahr 2021 aber keine wesentlichen Veränderungen.

Weitere Informationen

Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG
Büroadresse: Josefstrasse 222, 8005 Zürich
Postadresse: Postfach, 8010 Zürich
Michael Bloch, Direktor, Tel. 044 292 25 22
Michael Benn, Stellvertretender Direktor, Tel. 044 292 31 93
www.pfandbriefzentrale.ch

Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG

Die 1931 gegründete Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG emittiert regelmässig Pfandbriefe und gewährt den Kantonalbanken im gleichen Gesamtbetrag und mit der gleichen Laufzeit Darlehen gegen Registerpfanddeckung zur Mitfinanzierung ihres Hypothekengeschäftes. Beim Registerpfandrecht geniessen Forderungen aus Pfandbriefen bzw. Pfandbriefdarlehen und die darauf ausstehenden Zinsen ein gesetzliches Pfandrecht an der im Pfandregister der Mitgliedbanken geführten und ausgesonderten Deckung.

14.04.21 IM1/bm